



03. Dezember 2017

MTZ®-MPI-Award 2016: Der Liebe wegen verschoben auf 04.01.2017

Die Preisträger Dr. Jyoti Rao und Dr. Urs Langen gaben sich am geplanten Datum das Ja-Wort

Gibt es einen schöneren Grund, eine Preisverleihung zu verschieben? Wohl kaum! Am 8. Dezember 2016, dem geplanten Termin für die jährliche Verleihung des MTZ®-MPI-Award, feierten Jyoti Rao und Urs Langen ihre ganz eigene Zeremonie: in New Delhi, wo Jyoti Rao herkommt, gaben sich die beiden das Ja-Wort.

Nun findet die Verleihung am 4. Januar 2017 statt. Anfang ist um 16 Uhr im Auditorium des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin. Die Preisträger Dr. Jyoti Rao und Dr. Urs Langen werden in kurzen, allgemein verständlichen Vorträgen (auf Englisch) ihre Forschung erläutern. Die Laudationes halten PD Dr. Boris Greber und Prof. Dr. Ralf Adams. Das Stifter-Ehepaar Monika und Thomas Zimmermann wird die Urkunden überreichen. Nach der Verleihung, um ca. 16:45 Uhr, haben Sie Gelegenheit, beim Sektempfang den Preisträgern zu gratulieren - zum Preis und zur Hochzeit.

Kennengelernt haben sie sich die Preisträger am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin. Dr. Jyoti Rao absolvierte ihre Doktorarbeit über die Differenzierung von Herzmuskelzellen aus embryonalen Stammzellen bei PD Dr. Boris Greber. Dr. Urs Langen stellte bei Prof. Dr. Ralf Adams seine Doktorarbeit über Blutgefäße im Knochen während der Entwicklung fertig.

Nicht genug der Feierlichkeiten: die MTZ®stiftung feiert in diesen Monaten ihr 10jähriges Jubiläum. Die MTZ®stiftung fördert mit fünf verschiedenen Awards die junge wissenschaftliche Exzellenz, die mit ihren bahnbrechenden Forschungsergebnissen in neue Dimensionen bei der Erforschung von Krankheitsursachen und der Entwicklung von Arzneimitteln vorstoßen. Hierzu hat die MTZ®stiftung höchst anerkannte und traditionsreiche Institute und Universitäten und deren exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs für eine Förderung ausgewählt. Das Stifter-Ehepaar Monika und Thomas Zimmermann möchte auf diese Weise junge Menschen auf ihrem Weg in der Forschung unterstützen. Seit 2009 ehrt die MTZ®stiftung jährlich junge Wissenschaftler am MPI für molekulare Biomedizin mit dem MTZ®-MPI-Award, der mit 2.500 Euro dotiert ist.

Einladung zur Preisverleihung MTZ®-MPI-Award 2016:

Sie sind herzlich zur Preisverleihung eingeladen. Die Preisträger Dr. Jyoti Rao und Dr. Urs Langen werden in kurzen, allgemein verständlichen Vorträgen (auf Englisch) ihre Forschung erläutern. Die Laudationes halten PD Dr. Boris Greber und Prof. Dr. Ralf Adams. Das Stifter-Ehepaar Monika und Thomas Zimmermann wird die Urkunde überreichen. Nach der Verleihung, um ca. 16:45 Uhr, haben Sie Gelegenheit, mit den Preisträgern und mit Frau Monika Zimmermann und Herrn Thomas Zimmermann der MTZ®stiftung zu sprechen.

Datum und Uhrzeit: 04. Januar 2017, 16:00 Uhr
Ort: Auditorium, Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin
Röntgenstraße 20, 48149 Münster

Nachfolgend finden Sie detaillierte Informationen zu den beiden Preisträgern.

Ausführliche Informationen zu den Forschungsarbeiten finden Sie auf der Webseite: [MTZ®-MPI-Award 2016](#)

Kontakt:

Dr. Jeanine Müller-Keuker, PR-Referentin
Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Münster
Tel: 0251 70365-325
E-Mail: presse@mpi-muenster.mpg.de

Preisträger MTZ®-MPI-Award 2016

In zwei Schritten zu Herzmuskelgewebe

Dr. Jyoti Rao



Aus pluripotenten Stammzellen erzeugtes Herzmuskelgewebe gewinnt für die Biomedizin zunehmend an Bedeutung. Dabei versuchen Forscher, die natürlichen Prozesse im frühen Embryo nachzuahmen. Durch Erkenntnisse der Entwicklungsbiologie haben sie zwar Hinweise, welche Gene bei diesen Prozessen eine Rolle spielen, doch wie die Differenzierung in Herzmuskelgewebe gesteuert wird, war bislang weitgehend unbekannt. Dr. Jyoti Rao, Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe von PD Dr. Boris Greber am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, hat diesen Mechanismus in menschlichen Zellen entschlüsselt. Vor allem bei der Anwendung von aus Patientenzellen gewonnenen Herzmuskelzellen für die Krankheits- und Medikamentenforschung sind diese Ergebnisse von hoher Relevanz.

Jyoti Rao machte ihren Bachelor Abschluss in Zoologie und ihren Master Abschluss in Genetik an der Universität von Delhi, Indien. Ihre Doktorarbeit absolvierte sie unter der Betreuung von PD Dr. Boris Greber, Leiter der Forschungsgruppe Human Stem Cell Pluripotency Laboratory am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin. Jyoti Raos Poster wurden auf wissenschaftlichen Konferenzen vielfach ausgezeichnet. Sie ist Erstautorin von drei wissenschaftlichen Publikationen – die wohl bedeutendste erschien in Cell Stem Cell – und Co-Autorin von drei weiteren Publikationen. Jyoti Rao wird als Postdoktorandin im Labor von Olivier Pourquié am Harvard Stem Cell Institute in Boston, USA, arbeiten.

Ausführliche Informationen: [In zwei Schritten zu Herzmuskelgewebe](#)

Knochenharter Job für Endothelzellen

Dr. Urs Langen



Die Erforschung von Knochen ist technisch sehr schwierig. Folglich ist nur wenig über die genauen Mechanismen von Knochen- und Gefäßbildung bekannt. In einem Wissenschaftler-Team um Ralf H. Adams vom Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin hat Dr. Urs Langen die technischen Schwierigkeiten überwinden können und Färbungsmethoden für Knochenpräparate entwickelt. Dadurch haben die Wissenschaftler einen neuen Typ von Blutgefäßen im Knochen entdeckt, der die Knochenbildung fördert. Diese Ergebnisse könnten für die Entwicklung von zukünftigen Therapien für Knochenbrüche und Knochenschwund von großem Nutzen sein.

Urs Langen studierte Biochemie an der Universität von Tübingen in Deutschland. Seine Doktorarbeit absolvierte er in der Abteilung Gewebebiologie und Morphogenese am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin. Urs Langen ist Autor bzw. Co-Autor von drei Manuskripten, die veröffentlicht oder in Begutachtung sind. Er wird seine wissenschaftliche Karriere als Postdoktorand im Labor von Chenghua Gu im Department of Neurobiology der Harvard Medical School in Boston, USA, fortsetzen.

Ausführliche Informationen: [Knochenharter Job für Endothelzellen](#)